

26. Mai 2021

Postulat 121 / Ursula Egli, SVP

eingereicht am 24. September 2020 – Wortlaut siehe Beilage

Wil: Kulturstadt-Bildungsstadt-Marktstadt – wo ist der Tourismus?

Ursula Egli, SVP, reichte am 24. September 2020 mit 14 Mitunterzeichnenden das Postulat "Wil: Kulturstadt-Bildungsstadt-Marktstadt – wo ist der Tourismus?" ein. Sie beantragt, dass der Stadtrat dem Stadtparlament Bericht erstatte über die Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt Wil im Tourismusbereich - unter Berücksichtigung der Zusammenarbeit mit bestehenden Organisationen in der Region Wil.

Antrag Stadtrat

Das Postulat sei nicht erheblich zu erklären.

Begründung

Wil hat mit seiner charmanten Altstadt, seinem attraktiven touristischen Angebot und der einzigartigen Lage zwischen St. Gallen, Winterthur, Churfirsten und Bodensee grosses Potential – insbesondere für Tagestouristen. Dazu tragen auch Anlässe wie z.B. die Fasnacht, der Laternenumzug oder die gut besuchten Märkte bei. Das vielfältige kulturelle Angebot zieht Menschen aus der näheren und weiteren Region an. Vom Wiler Tagestourismus profitiert die Stadt, aber auch die Region Wil und nicht zuletzt das Wiler Gewerbe. Der Stadtrat ist überzeugt, dass Wil für Touristen attraktiv ist. Die Stadt sorgt mit zahlreichen Aktivitäten dafür, dass diese den Weg in die Stadt finden. Selbstverständlich kann man sich in diesem Bereich stetig weiterentwickeln. Dabei müssen aber auch die zur Verfügung stehenden Ressourcen beachtet werden.

Bis ins Jahr 2016 kümmerte sich der Verein Wil Tourismus über das städtische Verkehrsbüro beim Bahnhofplatz um die touristischen Belange von Wil. Per 1. Januar 2017 gingen die Aufgaben an die Stadt Wil über. Seither wird das Info-Center in der Altstadt durch Mitarbeitende der Stadt Wil betrieben. Zwei Mitarbeiterinnen decken zusammen 100 Stellenprozent ab. Das Angebot wurde seit 2017 stetig ausgebaut und weiterentwickelt. Die Mitarbeiterinnen stehen insbesondere für Auskünfte und Beratung von Einheimischen und Touristen zur Verfügung und geben Informationsmaterial ab. Zum Grundauftrag gehört auch der Verkauf von SBB-Tageskarten.

Die entsprechenden Unterlagen wurden seit 2017 nach und nach aktualisiert: So gibt es einen neuen Wiler Prospekt und eine Wanderbroschüre mit verschiedenen Wandervorschlägen in der Stadt Wil. Zudem werden Prospekte von touristischen Partnern in der Region aufgelegt. Seit kurzem werden auch Wiler Souvenirs wie ein Puzzle angeboten.

Ein wichtiges Standbein des Info-Centers sind die verschiedenen Stadtführungen, die mit den Stadtführerinnen und Stadtführern organisiert werden. Erst kürzlich wurde eine neue Frauenführung konzipiert, welche bekannte Wiler Frauen in den Fokus stellt und die Rolle der Frau im Wandel der Zeit beleuchtet.

Die touristischen Angebote werden regelmässig bekanntgemacht. So kommuniziert die Stadt Wil über die klassischen städtischen Kanäle und Social Media. Punktuell wird Werbung in ausgewählten Publikationen geschaltet. Die Stadt Wil bietet zudem weitere touristische Informationen auf ihrer Internetseite an und unterstützt viele Tourismusprojekte oder Projekte für Tagesausflugsbesuchende; z.B. Wiler Aussichtsturm, Wiler Weinstrasse, Artgarden oder Stadtfest. Ebenso unterstützt sie Projekte des Vereins Wil Tourismus mit finanziellen Beiträgen.

Mit St.Gallen Bodensee Tourismus besteht eine Leistungsvereinbarung, die jährlich aktualisiert wird, um die überregionale Vermarktung der bestehenden Angebote zu regeln und generell für Wil zu werben. Die Leistungsvereinbarung beinhaltet unter anderem die Auflage von Wiler Prospekten in St.Gallen und die Einbindung in die regionale Tourismuswerbung. Der Austausch mit St.Gallen Bodensee Tourismus ist wertvoll und trägt auch dazu bei, dass das Angebot in Wil zeitgemäss und mit der Region abgestimmt ist. Das touristische Angebot, die Tourismuswerbung und die Betreuung der Touristen im Info-Center werden laufend weiterentwickelt und den Bedürfnissen in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Ressourcen angepasst.

Mit der dritten Bauetappe des Hofes zu Wil wird der touristische Magnet weiter gestärkt. Nach zwei erfolgreich abgeschlossenen Etappen steht der dritte Sanierungsabschnitt vor der Umsetzung. Die dritte Etappe soll von der Stadt mit einem Kredit und einem zinslosen Darlehen mitfinanziert werden. Der zukünftige Hof zu Wil soll ein lebendiger Betrieb und ein attraktiver Begegnungsort für Menschen, Ideen und Anlässe werden. Er wird beim Tagestourismus mit Sicherheit für zusätzlichen Schub und Entwicklung sorgen. Auch eine engere Zusammenarbeit mit dem Stiftsbezirk St.Gallen soll zu einer grösseren Sogwirkung nach Wil führen.

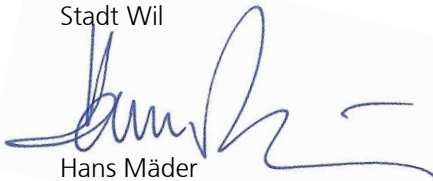
Beim Einkaufen spielt immer mehr der Erlebniswert eine Rolle. Das aktuelle Engagement der Stadt zur Stärkung der Wiler Einkaufszone, darf deshalb ebenfalls als Beitrag an die Entwicklungsmöglichkeiten des Tagestourismus beurteilt werden. Eine Arbeitsgruppe arbeitet seit 2018 an Massnahmen zur Belebung der Innenstadt und Stärkung des Gewerbes. Nach der Grundlagenarbeit werden nun nach und nach Massnahmen umgesetzt. Für die Finanzierung derselben soll ein Stadtfonds geschaffen werden, welcher auf eine Motion von 2019 zurückgeht. Gemäss der vom Stadtparlament erheblich erklärten Motion soll der Stadtfonds mit 10% der jährlichen Parkgebühren geäufnet werden. Daraus sollen Mittel für die Standortattraktivität verwendet werden. Das Stadtparlament hat an seiner Sitzung vom 4. März 2021 beschlossen, dieses Vorhaben als Gegenvorschlag zur Volksinitiative "30-Minuten Gratisparkieren auf dem Gebiet der Stadt Wil" dem Stimmvolk zu unterbreiten. Die vorberatende Kommission erarbeitet das Stadtfondsreglement.

Ebenfalls zu erwähnen ist die Kulturförderung der Stadt Wil. Sie unterstützt verschiedene Projekte und Veranstaltungen mit Beiträgen und Know-how. Eine weitere, wichtige Förderplattform der Region ist ThurKultur. Der Verein ThurKultur bezweckt eine partnerschaftliche und entschlossene Kulturförderung der politischen Gemeinden der Regio Wil und der Ämter für Kultur des Kantons St.Gallen sowie des Kantons Thurgau im Verbund mit Kulturschaffenden und Kulturveranstaltenden sowie Dritten. Die Kulturbühne 2021 mit vielfältigen kulturellen Darbietungen war wiederum eine wichtige Plattform für die Kulturschaffenden in der Stadt und Region Wil und ein wichtiges Element auch der Förderung des Tagestourismus.

Im Postulat wurde zusätzlich die Schaffung von Stellplätzen für Wohnmobile erwähnt. Der Stadtrat verweist dazu auf die bereits vorliegende Antwort zur Anfrage "Stellplätze für Wohnmobile".

Die HTW Chur erstellte im Jahr 2016 im Auftrag der Stadt Wil einen Bericht zur Tourismusentwicklung in der Stadt Wil. Dieser wurde in Workshops und mit Interviews erarbeitet und gibt einen umfassenden Überblick. Aufgrund der bereits vorhandenen Grundlagen und der zahlreichen Aktivitäten beantragt der Stadtrat, das Postulat nicht erheblich zu erklären. Die beschränkt vorhandenen Ressourcen möchte er vielmehr in die stetige Weiterentwicklung investieren und von einem neuerlichen Bericht absehen.

Stadt Wil



Hans Mäder
Stadtpräsident



Olivier Jacot
Stadtschreiber Stellvertreter